

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Baumann (SPD)

Geplanter Umzug der Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön

Einem Pressebericht im Freien Wort/Meininger Tageblatt vom 7. November 2007 zufolge habe der Landrat des Wartburgkreises, Herr Reinhard Krebs, vor dem Gemeinderat Zella am Montag, dem 5. November 2007, verkündet, dass nach einer Entscheidung von Thüringens Umweltminister Dr. Volker Sklenar die Thüringische Verwaltung des Biosphärenreservats Rhön ihren Sitz zukünftig - allerdings erst ab 2009 - in der Probsteianlage Zella haben werde. Aus dieser Berichterstattung und den Äußerungen der vom Wegzug betroffenen Kommunalpolitiker gehe hervor, dass sie weder über diese Entscheidung informiert wurden, noch in den Entscheidungsprozess eingebunden gewesen seien.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann ist die Entscheidung zu dieser Standortverlagerung des Thüringer Verwaltungssitzes gefällt worden?
2. Wieso wurden die Vertreter der örtlichen Gebietskörperschaften des jetzigen Verwaltungssitzes Kaltensundheim nicht in den Entscheidungsprozess mit einbezogen und zu welchem Zeitpunkt sollten diese über die Pläne in Kenntnis gesetzt werden?
3. In welchem Umsetzungsstadium befindet sich der Vorgang Standortverlagerung der Thüringer Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön - bzw. wurden bereits vertragliche oder anderweitig rechtlich bindende Voraussetzungen geschaffen, die diesen Entscheidungsprozess unumkehrbar machen?
4. Welche Rolle haben bestehende und gut funktionierende, lokale Kooperationsnetzwerke der hiesigen Verwaltungsstelle in Kaltensundheim für die Entscheidung zur Standortverlagerung gespielt?

Baumann